Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 43 (1939-1940)

Heft: 23

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

trieben, wenn die Bäume kahl sind. Vielleicht hat er auch Rheuma. Gollte er sich etwa nicht genügend eingefettet haben in feinem langen Entenleben — in der Zeit zum Beispiel, wo er selbst noch jung und abends nicht nach Hause zu treiben war? ...

Bücherschau.

Sin Kampf für Bildung und Freiheit. J. Thomas Scherrs Erlebnisse im Zürichbiet, 1825—1842. Nach Quellen von Willibald Alinte. Albert Müller, Berlag, Zürich. Preis geb. Fr. 4.80.

E. E. Das soeben erschienene Buch stellt einen wertvollen Beitrag dar zur Kulturgeschichte Zurichs im zweiten Viertel des verflossenen Jahrhunderts. Man liest es wie einen Roman. Denn es entwirft Schicksale, die man mit starker Anteilnahme verfolgt. Was Thomas Scherr zuerst im alten Brunnenturm als Blinden- und Taubstummenlehrer erlebt, und gang besonders, wie das Lehrerseminar Rüsnacht gegründet wird und was Scherr für Erfahrungen macht, wie er in den Strudel des Straußenhandels hineingerät und harte Politiker ihm ortugendutveis intelngerat und harte politier ihm mitspielen, das muß man lesen. Scherr tritt als Mensch prächtig heraus. Als Gründer der zürcherischen Volksschule hat er große Verdienste. Und er hat so üblen Dank geerntet, so schlimm ist ihm mitgespielt worden. Diese Schrift, aus Tagebuchblättern geschöpft, stellt sein Wirken ins richtige Licht. Sie zwingt auch zur Feststellung, daß seit Scherrs Veginnen bis auf den heutigen Tag auf dem Gehiete der Jugendissung erstaunlich wiel zum dem Gebiete der Jugendbildung erstaunlich viel zum Wohle der Kinder wie des Volkes geschehen ift. Ein Buch, das wie faum ein anderes zum Rachdenken anregt und feltsame Einblide gewährt in das ungludfelige Raderwert der Politif.

Es klappert die Mühle. Das Juliheft der Schweiz. Jugend-Zeitschrift "Der Spah" bringt unter anderem Abbildung und Anleitung zu einer reizenden Mühle, die aus einem Zigarrenkistendedel hergestellt werden kann. Selbst der Bater wird versucht fein mitzuhelfen an diefem einzigartigen Spielzeug. Im übrigen enthalt das wie immer mit einem farbigen Titelbild versebene Beft wieder eine Fülle gut unterhaltenden, echt kindertümlichen Lesestoff und zahlreiche Bilder, sowie ein Labyrinth-Preiswettbewerb. "Der Spah" ist für Kinder im Alter von 7—14 Jahren geschrieben und kann von der Art. Institut Orell Füßli A.-G., Diehingerstraße 3, Jürich, bezogen werden. Abonnementspreis halbjährlich Fr. 2.50.

Schafft Vorräte. Anleitung zum Haltbarmachen von Früchten und Gemüsen. 16 Seiten. 10 Abbildungen in farbigem Umschlag. Verlag Elektrowirtschaft, Bahnhofplak 9, Jürich 1. Preis Fr. —.80. Zu beziehen auch durch jede Buchhandlung.

Die Broschüre "Schafft Borrate" ist ein vorzüglicher Leitfaden, der den heute fo wichtigen Weg weist gum praktischen, einfachen Sterilisieren und Dorren, insbesondere mit dem elektrischen Herd. In anschaulicher und lebendiger Weise wird die Frage des Kaltbarmachens von Früchten und Gemüsen behandelt und der Kausfrau gezeigt, wie sie mit wenig Muhe, ohne viele Roften, rationell die besten Sterilisier-Resultate erzielen fann. Bon den Grundregeln des Prozesses an, über das Sterili-Von den Grundregein des Prozesses un, uder dus Steinssieren im Topf, im Bacofen, Roh- und Kochend-Einfüllen bis zum Vorgange des Oörrens wird sie geführt, auch wird ihr etwas über zweckmäßige Lüftung, die Schaltzeiten, die geeigneten Oörranlagen gesagt. Sine ausführliche Sterissiertadelle ist den Ausführungen beigegeben. Die praktischen Winke sind von reizvollen Bilbern und Bignetten begleitet.

In diesen Zeiten, da allgemein das Interesse in bermehrtem Maße zur Vorrathaltung und Konservierung der naturlichen Bodenerzeugnisse unseres Landes vorhanden ift, können wir unsern Frauen, die für das Wohl ihrer Familien besorgt sind, die Broschüre nicht warm genug empfehlen. Schweizer Frau, lese sie aufmerksam, befolge ihre Katschläge und wende sie auch in deinem Haushalt an!

Beeren-Rezepte. Zusammengestellt von H. Frei. Tiefdruck, 48 Seiten, 16 ganzseitige Bilder in vierfarbigem Umschlag. Berlag Elektrowirtschaft, Bahnhofplak 9, in Zürich 1. Preis Fr. 1.50.

Beeren sind eine Sommernahrung, die noch viel mehr

ausgewertet werden muß. Auch ift der Genuß von Beeren für unsere Gesundheit sehr wichtig. Die prächtig ausge-stattete Broschüre "Beeren-Rezepte" gibt Aufschluß über die bielfältige Berwendung der Beeren. Sie enthält gute alte, aber auch neuzeitliche Rezepte, die eine willfommene Abwechslung in den täglichen Speisezettel bringen. Der Hausfrau wird gezeigt, wie sie vorteilhaft Beeren-fafte und Konfiture einkocht und sich so fur den Winter einen Vorrat schafft. Für den elektrischen Bachofen findet sie eine Reihe guter Rezepte für Beerentorten und Beerenkuchen. Rezepte für Beerencremen, Aufläufe und andere gute Sachen ergangen die wertvolle Sammlung.

Kreuz und quer durch Norwegen. In der gleichen Zeit, da die Deutschen einen großen Teil Norwegens besetzten, hat ein Schweizer seine Erinnerungen an dieses eigenartige Land niedergeschrieben. In lebendigem Bolkston schildert er seine Erlebnisse als Wanderbursche, wie er zu Land und Wasser über Danemark und Schweden zur Mitternachtssonne pilgerte und dort ein freies Volk tennen lernte, von dem er überzeugt ist, daß es, trot der momentanen Schwierigkeiten, die Fremdherrschaft früher oder später wieder abschütteln wird, wie es der auf dem farbigen Itelblatt wiedergegebene Wahlspruch verheißt: "Was Norwegen war, das soll es wieder werden auf dem Lande, auf dem Wasser und im Range der Völker." Die 32 Seiten umfassende Broschüre kann gegen Einsendung von 80 Rp. in Briefmarten franko bezogen werden im Selbstwerlag des Verfassers: W. Edinger, Buchdruderei, in Dübendorf.

Frang Carl Endres: Der Weg im Unbefannten. Ber-

lag Rascher, Zürich. Geb. Fr. 5.80. Von dem Grundgedanken ausgehend, daß man bor den Seheimnissen des Lebens Staunen und Shrsurcht nicht verlieren darf, um aus einer Menge von Maßen, die nur Objekte sind, zur Semeinschaft sich helfender zu gelangen, die Persönlichkeiten sind, behandelt der Versesser, fasser in diesem Buche in allgemein verständlicher Weise eine große Zahl von Fragen, wie sie der Alltag der Welt dem Denkenden stellt.

Möblierte Ferienwohnungen im Berner Oberland und Oberwallis. Es wird daran erinnert, daß der Publizitätsdienst der Lötschbergbahn in Bern (Sensergasse 11) im April 1940 ein illustriertes Berzeichnis (Orts- und Hausbilder) über zirka 1800 möblierte Ferienwohnungen vorgenannter Segenden herausgegeben hat, das zum Preise von 70 Rp. (plus Porto) bei den Verkehrs- und Beisebureaux sowie beim Herausgeber selbst bezogen werden kann werden fann.